



Teilverkabelung Gäbihübel

Stand der Bauarbeiten

Dezember 2019

Informationen für die Bevölkerung von Bözberg, Riniken, Rüfenach, Villnachern und Brugg

Die Montage der insgesamt 14 neuen Masten zwischen Rüfenach und Habsburg ist weitgehend abgeschlossen. In einem nächsten Schritt werden die Mastsockel betoniert und die Leiterseile montiert. Die Arbeiten verlaufen nach wie vor nach Plan: Die bestehende Leitung wird bis 2021 rückgebaut.

Montage der Masten abgeschlossen

Nach Abschluss der Bautätigkeit am Erdkabelabschnitt und den Übergangsbauwerken am Gäbihübel haben sich die Projektarbeiten in den vergangenen Monaten auf die Montage der Masten entlang der neuen Freileitungsabschnitte konzentriert: Zehn zwischen Rüfenach und dem Übergangsbauwerk Nord, vier zwischen dem Übergangsbauwerk Süd und dem Mast 237 bei Habsburg. Diese Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Bei zwei Masten in Rüfenach und Habsburg werden die letzten Montagearbeiten voraussichtlich im kommenden Mai ausgeführt.

Sorgfältig ausgewählte Maststandorte

Swissgrid hat sich bei der Planung der neuen Maststandorte bemüht, möglichst landschaftsverträgliche Lösungen zu finden. Ein Beispiel dafür sind die Masten 26 und 27, die sich – angelehnt an den angrenzenden Waldrand und mit grüner Farbe bemalt – verhältnismässig gut ins Landschaftsbild eingliedern. Die neuen Masten weisen eine Höhe zwischen 47 und 80 Metern auf. Sie tragen – je nach Typ auf je zwei oder drei «Armen» bzw. Auslegern – insgesamt 12 Leiterseile. Die Mastfundamente aus armiertem Beton messen bis zu 10 × 10 × 3,5 Meter.

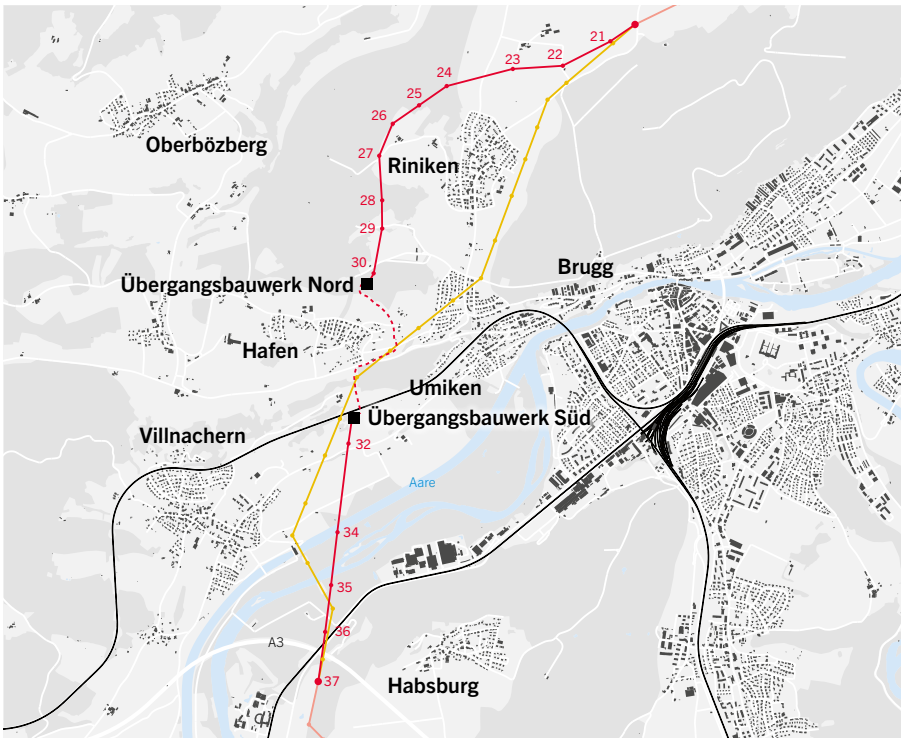


Blick vom Schulhaus Lee auf die beiden neuen Masten 26 und 27 am Waldrand

Weitere Informationen

Auf www.swissgrid.ch/beznau-birr finden Sie weitere Informationen zum Projekt «Gäbihübel».

Unter www.swissgrid.ch/besucherzentrum können Sie eine Führung im Besucherzentrum Bözberg buchen. Wir freuen uns auf Sie!



Übersicht über die neuen Freileitungsabschnitte und die 14 neu gebauten Masten

- Neubau 380-kV-Freileitung
- - - Kabelstrecke 380-kV-Leitung
- Bestehende 380-kV-Freileitung
- Rückbau 220-kV-Freileitung

Einzug der Leiterseile ab Februar 2020

Sofern es die Witterung zulässt, werden noch vor Jahresende die Verankerungen an den vier «Füssen» der Masten betoniert. Ab Februar beginnt in Riniken der Einzug der insgesamt zwölf Leiterseile, teilweise unter Einsatz von Helikoptern. In Villnachern stehen diese Arbeiten im April an. Im Erdkabelabschnitt am Gäbihübel laufen parallel dazu verschiedene Tests und Abschlussarbeiten. In den beiden Übergangsbauwerken sind die Kabelendverschlüsse – Verbindungsstücke zwischen Erdkabel und Freileitung – montiert.

Rückbau der heutigen Leitung bis 2021

Das Projekt befindet sich nach wie vor im Fahrplan. Die heutige Freileitung wird bis 2021 demontiert. Insgesamt werden 19 Masten zurückgebaut, was die Ortsbilder von Neu-Riniken und Hafen substanziell entlasten wird. Die Mastfundamente werden bis in ein Meter Tiefe entfernt und die Böden wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt.

Besucherzentrum weckt grosses Interesse

Die Einweihung des Besucherzentrums Bözberg im September im Gebiet «Spitz» in Hafen war ein grosser Erfolg. Über 500 interessierte Besucherinnen und Besucher haben an der Feier teilgenommen, das Besucherzentrum erkundet und unter fachkundiger Führung das Übergangsbauwerk Nord besichtigt. Swissgrid dankt allen Gästen für ihr Kommen, der Gemeinde Bözberg für die unkomplizierte Zusammenarbeit und der Anwohnerschaft für ihren Goodwill und ihre Geduld. Das Interesse am Besucherzentrum ist seit der Einweihung ungebrochen, zahlreiche Gruppen haben bereits Führungen gebucht.



Blick von Nordosten Richtung Riniken.
Links die heutige Leitung, die bis 2021 demontiert wird.
Rechts die neue Leitung, die am und im Wald verläuft.



Südlich der Bözbergstrasse, unter der heutigen Leitung, die bis 2021 demontiert wird: Unten das Übergangsbauwerk Süd. Links die neuen Masten, welche das Tal der Aare Richtung Habsburg überqueren.